

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1896

78 (4.7.1896)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 78.

Samstag, 4. Juli 1896.

Nr. 78.

Amtsverkündigungsblatt für den Großb. Amtsbezirk Durlach.

1896.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Belohnung der Waisenrichter betreffend.

Nr. 3830. Die Herren Waisenrichter des Gerichtsbezirks werden aufgefordert, die in obigem Betreff zu führenden Verzeichnisse für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli l. J. abzuschließen und zur Prüfung längstens innerhalb 8 Tagen anher einzusenden bei Vermeidung der Absendung eines Wartboten.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, dies den Herren Waisenrichtern sofort zu eröffnen.

Durlach den 1. Juli 1896.

Großherzogliches Amtsgericht:
Nebel.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Kapitalrentensteuer für 1896 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine stägige Frist

vom 3. August bis mit 8. August d. J.

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen:

a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;

b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M übersteigt.

4. Steuerverpflichtig sind:

a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben; mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt;

b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben; nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.

5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Verrechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.

6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.

7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Durlach den 1. Juli 1896.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes:

H. Steinweg.

Privat-Anzeigen.

Aepfelwein,

vorzügliche Qualität, von heute ab per Liter 20 Pfg., liefert in Fässern von 20 Litern ab, die Apfelweinsteckerei von

Carl Frantzmann, Durlach.

Fässer leihweise. Für Durlach und Umgebung liefert franco.

Echte Spenerer Spar-Kernseife

aus der
ersten Pfälzischen Seifenfabrik

Jac. Wolf Nachfolger

ist die beste und sparsamste Haushaltsseife, die von allen Hausfrauen gern genommen wird. Erhältlich bei

Carl Martin und M. Richard in Durlach.



Wilhelm Göttle,

Karlsruhe (Telephon 56).

empfiehlt als

Haupt-Spezialität:

Bade-Artikel

jeder Art, sowie

compl. Bad-Einrichtungen

der versch. Systeme unter Garantie-Gewährung.

Illustr. Preisliste franco!

Weinrosinen & Corinthen,

nur beste neue Waare, sind stets billigt zu haben bei

Carl Martin.

Gesunden,
Kranken und Genesenden

empfiehlt in großer Auswahl:

Weiß- und Rothweine,

von 50 S bis 2. — pr. Liter.

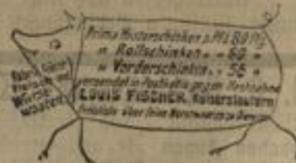
Abgabe nicht unter 20 Liter oder Flaschen. Regiere auch Torten.

ferner:

Medicinal-Tokayer, Bordeaux, Sherry etc.

Die Weinhandlung von

F. W. Stengel in Durlach.



Sämmtliche Fleischwaren sind auf
Flusen und Trichinen untersucht.

Bayer. Exportbier,

per Flasche 18 S., empfiehlt

Julius Schade,

Adlerstraße 15.

Bestellungen werden frei in's
Haus geliefert.



COGNAC NATUREL

aus der
Frankfurter Cognac-Brennerei
Gbr. Adler-Schott, Frankfurt a. M.
ist 1. Analyse zuckerfreie Wein-
destillat u. w. v. arzt. Autoritäten
Zuckerkrankh., Fleberad., Brust-
leidenden etc. bestens empfohlen.

Zu haben p. Fl. Mk. 3.50, sowie

Deutschen Cognac.

p. Fl. Mk. 1.70 u. 2.80,

p. Fl. Mk. 0.95 u. 1.50, bei

Philipp Luger, Durlach.

Schöne Wohnung,

2 Zimmer, Küche, Keller etc., sofort
zu vermieten.

Hauptstraße 1.

Erste bad. Invaliden-Geld-Lotterie: Ziehung in Karlsruhe
 15./16. Juli d. J., das Loos
 à 2.—, 11 Stück 20 Mark von
 der Hauptagentur **Carl
 Götz**, Lederhandlung,
 Karlsruhe, Debelstraße 15.

Gewinne: M. 25,000, 10,000, 5,000 u. s. f.
 Ports und Liffe je 25 Pfg. (Verjandt auch unter Nachnahme.)

GUSTAV CAHNMANN,
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 125, nächst der Kreuzstrasse.

Der vorgerückten Jahreszeit wegen und um vor Beginn der Inventur meine Lagerbestände möglichst zu verringern, habe ich wiederum, wie alljährlich um diese Zeit, einen grossen

Saison-Ausverkauf

eröffnet, in welchem Jedermann Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf in

Mode- und Manufacturwaaren, Tuchstoffen und Buxkin

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen in den bekannten dauerhaften Qualitäten zu decken.

RESTE

in Anzugstoffen, seidenen, wollenen und waschbaren Damenkleiderstoffen, Blousenstoffen, Waschleinen, Unterrockstoffen, Hemdenflanellen, Baumwolltuch, Leinen und Weisswaaren aller Art, Decken-Cattunen, Bettzeug, Matratzendrell, Barchent, Futter und Schürzenzeugen, Handtuch-, Möbel- und Läuferstoffen etc.

zu spottbilligen Preisen.

Neuen
Esparsetten-Blüthen-Honig,
 feinste Qualität und echt, empfiehlt
 Samstag auf dem Wochenmarkte
 Biennzüchter **Ottendorfer**
 aus **Böfzingen.**

Für die Hausfrauen!
MAGGI'S Suppen-
 wärze
 bei
Fr. Harlé jr.
 Bestens empfohlen werden Maggi's
 praktische Giechbänschen zum Sparjamen und
 bequemen Gebrauch der Suppenwärze.

Milch.
 30—40 Liter, per Liter 13 Pfg.,
 täglich zu verkaufen. Wo, sagt die
 Expedition dieses Blattes.

Zimmer, ein schön möblirtes
 (parterre), ist an einen
 besseren Herrn auf 1. August zu
 vermieten. Näheres
Plästerweg 14.

Angebote für Lieferungen von
 neuem

Packheu
 können abgegeben werden.
Maschinenfabrik Gritzner.

Ledercreme,
 welche die Farbe bei hellen Schuhen
 vollständig erhält, ist zu haben bei
Fritz Schnörr jr.,
 Schuhhandlung, Spitalstr. 16.

Gut Rosalienberg,
 Gröchingen,
 empfiehlt großfrüchtige Him-
 beeren, rothe & schwarze Jo-
 hannisbeeren, letztere vorzüglich
 zum Einmachen.

Zimmer, ein schön möb-
 lirtes, sofort zu
 vermieten
Ettlinger Straße 11, 2. St.

Aerztliche Anzeige.
 Ich habe mich in **Karlsruhe, Sophienstraße 39,** als
Spezialarzt für Chirurgie
 niedergelassen.
 Sprechstunden: 9—10, 13—4 Uhr, Sonntags ungewiß.
Dr. med. F. Krumm,
 ehemaliger Assistent von Prof. Bierordt, Heidelberg, Prof. Bessel Hagen,
 Worms, stellv. Assistent von Prof. v. Bergmann, Berlin.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Karlsruhe.
 Errichtet 1835. Erweitert 1864.
Lebensversicherung.
 107 Millionen Mark Vermögen.
 83,840 Versicherungen über 347 Millionen Mark Kapital.
 Keine Gegenseitigkeit; ganzer Ueberfluß den Versicherten.
 Sehr günstige neue Bedingungen.
 Anwartsbarkeit und Anwartsbarkeit der Versicherungen.
 Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.
 Witversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.
 Dienstkauttionen an Beamte.
 Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.
 Vertreter in Durlach: **Ludw. Reissner;**
 Pfinzheim: **Gg. Quenzer.**
 Unteragenten und stille Vertreter in allen Gesellschaftskreisen
 unter günstigen Bedingungen gesucht.

J. C. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825.
 staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und
 schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Glieder-
 schwäche, feinstes Parfüm, in Flacons à 40 und 70 Pfg.
 Alleinverkauf für Durlach bei **F. W. Stengel.**

A. H. Rothschild, Bretten,
 empfiehlt:
 Herrenwäsche, Damenwäsche, Betten, alle Arten
 Leinen, komplette Brautausstattungen, Wäsche
 für Hotels und Restaurants in nur gediegener Waare.
 Muster stehen gerne zu Diensten.

Ansetz-Branntwein
 von 50 S an per Liter, bei 5 Litern von 47 S an, ferner Frucht,
 Welschflorn, Nordhäuser Kornbranntwein, Schwarzwälder Kirchen- und
 Zwetschgenwasser, Rum, Arac, Cognac etc. in allen Preislagen empfiehlt
Philipp Luger.

Vogelpflege.
 Freund, hast Du Deinen Vogel lieb,
 kauf **Voss'sches Futter** nur und gib
 kein and'res Deinem Säger.
 Und ist von Milben er geplagt,
 So kauf zum Schutz bei Tag und Nacht
 den **Voss'schen Milbenfänger.**
 Nur erhältlich in Durlach bei
F. W. Stengel,
 Hauptstrasse 40.

Dr. med. J. Ury,
Spezialarzt
für Haut- & Geschlechts-
krankheiten,
Karlsruhe.
 Zitel 25 a, Ecke der Ritterstraße.
 Sprechstunden 10—1, 3—5,
 Sonntags 9—12 Uhr.

Eine größere Parthie
Rebpfähle,
 zu Bohnenstrecken passend, sind
 preiswürdig zu verkaufen bei
Gustav May, Durlach.

Zu vermieten eine Halle auf
 dem Schloßchen zum Lagern von
 Heu und Stroh. Näheres
Kelterstraße 20.

Zwei möblirte Zimmer
 sofort oder später billig zu ver-
 mieten. Näheres bei der Exped.
Zwei ordentliche Arbeiter
 können Kost und Wohnung erhalten
Hauptstr. 41, 2. St.

Tafelklavier für Anfänger,
 gut im Stand,
 für 35 Mk. zu verkaufen. Zu er-
 fragen in der Exped. d. Bl.

Kammfett,
 das beste Lederfett für Schuhwerk,
 Pferdegeschirre etc. in Büchsen à 50 S,
 M 1.— und M 2.—, sowie offen
 stets vorrätzig bei
Heinrich Döttinger.